

**INKONSTELLATION**  
Ausbildungsakademie

Ich bin Ich! - Verstehst DU Dich?  
-Das systemische Enneagramm-

Abschlussarbeit zur Zertifizierung als „Systemischer Coach“

Carina Holzmann

E-Mail: [carina.holzmann@awo-rheinland.de](mailto:carina.holzmann@awo-rheinland.de)

20.03.2022

*Nicht was wir erleben,  
sondern wie wir empfinden,  
was wir erleben, macht unser Schicksal aus.*

(Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach)

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	I
Abkürzungsverzeichnis .....	II
Abbildungsverzeichnis.....	II
1. Einleitung.....	1
1.1. Das Enneagramm .....	2
1.2. Einblicke in die Enneagramm-Strukturen .....	4
2.0. Methodik im systemischen Coaching .....	13
2.1. Aufstellung der Triade .....	13
3.0. Fazit.....	13
Literaturverzeichnis .....	15
Internetquellenverzeichnis.....	15

## **Abkürzungsverzeichnis**

o.g. – oben genannt S. 14

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Coaching mit dem Enneagramm S. 2

## 1. Einleitung

Das christliche Weltbild sieht die menschliche Schöpfung als „Gottes Ebenbild“ an. Ein Vers aus dem ersten Buch Mose soll diese Sonderstellung noch einmal verdeutlichen: *Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.*<sup>1</sup>

Diese Ausnahme „Mensch“ kann aus Sicht der christlichen Sozialethik in fünf verschiedene Aspekte des **Menschen als Person** differenziert werden:

- Der Mensch ist **Geist in Leib**: Der Mensch ist einerseits Teil der *materiellen Natur*, andererseits vollzieht er im Selbstbewusstsein vernunftthafter Subjektivität *geistiges Leben*.
- Der Mensch ist **Mit-Sein**: Der Mensch braucht andere Menschen. Eine Persönlichkeit entwickelt sich erst durch die Vermittlung von *Individualität und Sozialität* anderer Menschen. Insofern wird der Mensch „nur unter Menschen ein Mensch“.
- Der Mensch ist **moralisches Subjekt**: Der Mensch kann sich selbst die Gesetze seiner Handlungen machen und dessen Ziele dafür setzen, somit steht er in der Freiheit der moralischen Entscheidung und in der Verantwortung für seine Praxis. Der Mensch ist ein autonomes Wesen, das nicht nur lebt, sondern sein Leben *führen* soll.
- Der Mensch als **sündiges** Wesen: Der christliche Glaube zeigt den Mensch im Spannungsfeld von Schuld und Erlösung. Er versagt sowohl in der Erfüllung seiner Bestimmung als auch in der *sozialen Interaktion* in der Verwirklichung des Gemeinwohls. Das Christentum zeigt sich hinsichtlich der Sünde gegenüber allem skeptisch, das meint „den Himmel auf Erden“ erschaffen zu können.
- Der Mensch als **transzendentes** Wesen: Der Mensch ist das Wesen, das die Unmittelbarkeit seiner Lebenszusammenhänge transzendiert und die Frage nach Ursprung und Sinn des Ganzen stellt – seines Lebens, der Natur und der Gesellschaft.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Deutsche Bibelgesellschaft. Übersetzer: Luther, M. (2013). S. 4.

<sup>2</sup> vgl. Anzenbacher, A. (1998). Christliche Sozialethik. Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh. S.179 ff.



Im Kontext anderer Bücher wird oft von Enneagramm-Typen gesprochen, hier wird bewusst von Strukturen geredet, um zu verdeutlichen, dass es einzig und allein um die strukturelle Grundlage der Persönlichkeit geht und nicht jemandem wie im „Schubladen-Denken“ einen festgelegten Typ oder eine Typisierung zu verpassen.

Das Enneagramm-Modell verfügt über drei Zentren der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit. Der Bauch, das Herz, der Kopf. Jeder Mensch verfügt über ein Primärzentrum, das (s)eine zentrale Rolle für ihn spielt, mit dem er die meiste Verankerung spürt. Die anderen zwei Zentren folgen nachgeordnet. Sie sind ebenso wichtig für den Menschen, nur nicht Ausgangspunkt für das „Betriebssystem“ der Struktur.

Bestimmte Redewendungen wie „mein Herz springt vor Freude“ oder „das fühlt sich im Bauch nicht gut an“ oder „zu viel Denken macht Kopfweh“ beschreiben eine Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche und sind Teil unseres Sprachgebrauchs geworden. Allein die Differenzierung dieser Wahrnehmung eines Menschen lohnt sich schon sehr, sich genauer mit dem Enneagramm zu beschäftigen.<sup>9</sup>

Der Bauch stellt entwicklungsgeschichtlich das älteste und instinkthafte Zentrum dar. Hier spielt sich alles um das eigene Territorium, der Kampf ums Überleben und den Raum, den sich jedes Tier sichert ab. Unbewusste Entscheidungskriterien werden hier „aus dem Bauch heraus“ gefällt.

Das Herz steht für das Thema Kontakt und Beziehung. Die eigene Wahrnehmung steht hier im Vordergrund, ist einem jemand schnell sympathisch oder eher unsympathisch. Der Kopf ist als Zentrum der Wahrnehmung sehr präsent. Hier entstehen Gedanken, die einen Ausgangspunkt und eine Orientierung zu rationalen Überlegungen geben können.<sup>10</sup>

Wie schon in Abbildung 1 erkennbar repräsentieren die Strukturen 8,9,1 die Menschen mit dem Primärzentrum Bauch. Die Strukturen 2,3,4 zeigen das Herz und 5,6,7 stellen die eher kopflastigen Menschen dar.

Die Strukturen 9,3 und 6 bilden im Enneagramm ein inneres Dreieck, das Triade genannt wird.

Die Triade zeigt die drei menschlichen Bedürfnisse auf:

**1.Sicherheit** angesiedelt an die Struktur 6, den Kopfmenschen

---

<sup>9</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G 2014). S.13.

<sup>10</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.19 f.

**2. Autonomie** angesiedelt an die Struktur 9, den Bauchmenschen und

**3. Beziehungen** angesiedelt an die Struktur 3, den Herzmenschen<sup>11</sup>

## 1.2. Einblicke in die Enneagramm-Strukturen

Zur Darstellung der Verhaltensweisen und zur Bestimmung der Struktur sockelt jede einzelne der neun Strukturen auf vier Säulen, die alle repräsentiert sein müssen, um eine Enneagramm-Struktur sicher zu erkennen und zu bestimmen. Die Säulen wachsen aus dem Boden der Primärenergie, unsere primäre Verankerung zu Gefühlen, und dem dazugehörigen Grundthema.

Eine Säule stellt das **Lebensthema** dar, dass sich wie ein roter Faden durch die anderen drei Säulen zieht und mal stärker und mal schwächer erkennbar ist.

Die zweite Säule bildet das **Grundbedürfnis** in den Strukturen. Dieses natürliche Bedürfnis hilft der Festlegung der Triade einer Struktur.

Die dritte Säule zeigt sich in der **Grundangst** eines Menschen. Diese Angst ist die schlimmste und schmerzlichste Erfahrung eines Menschen.

Das Lebensthema sowie die Grundangst können dabei entweder stark ausgeprägt oder sogar ständig vermieden werden.

Die **Abwehr** bildet die vierte Säule. Sie stellt sicher, dass die Strukturen in ihrer Funktion erhalten bleiben und wird als Sicherung für die Psyche benutzt. Je nach Triade: Bauch, Herz, Kopf äußert sich die Grundangst als Aggregatzustand Angriff, Flucht oder Erstarrung. Das Grundbedürfnis und die Grundangst können aus diesem Kontext heraus als Gegenspieler gesehen werden.<sup>12</sup>

Struktur 1: Primärenergie: Bauch dadurch Grundthema: Autonomie mit Fokus der Aufmerksamkeit: Verbesserungswürdigkeit/Angemessenheit.

Lebensthema: Zorn, Grundbedürfnis: Recht zu haben, Grundangst: Verurteilt zu werden und die Abwehr: Verleugnung.<sup>13</sup>

EINSER sind Idealisten, sie suchen nach einer gerechten, moralischen Welt. Diese Menschen wurden als Musterkinder erzogen. Nach dem Grundtenor: „Iß gerade, sitz

<sup>11</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.23.

<sup>12</sup> vgl. ebd. von Witzleben; G. (2014). S.23.

<sup>13</sup> vgl. ebd. von Witzleben; G. (2014). S.51.

gerade-nur dann bist du perfekt.“ Oft ist eins der Elternteile eine EINS. Mit Lob wird gezeigt und überdurchschnittliche Leistungen werden als selbstverständlich empfunden. EINSER versuchen gut zu sein, um nicht bestraft zu werden. Sie wollen vom eigenen Gewissen nicht verdammt werden. Sie haben schon früh gelernt, Kriterien zu entwickeln nach denen sie Dinge beurteilen können: Gut und schlecht, richtig und falsch. Sie verspüren den stetigen Wunsch Dinge zu verbessern oder zu optimieren.<sup>14</sup> Der Zorn richtet sich sowohl gegen die eigene Person als auch gegen andere, wenn die gesetzten Maßstäbe der EINS nicht eingehalten werden. Menschen dieser Struktur wissen oft nicht, dass ihre Primärenergie der Bauch ist und nicht der Kopf. Sie versuchen automatisch die Kontrolle zu behalten, denn die willkürliche Entladung dieser Energie aus dem Bauch heraus würde ihr Selbstbild schädigen, somit wird die Entladung von Impulsen verhindert-was aus ihrer Sicht gerechtfertigt ist und so entsteht der Zorn. Die Verleugnung benötigt die EINS, um unliebsame, irrationale Impulse kontrollieren zu können, um den Zorn in Schach zu halten.<sup>15</sup>

Erlösung: EINSER müssen lernen, dass es nicht nur einen richtigen Weg gibt, sondern viele Wege nach Rom führen. Sie müssen mit ihrem Zorn Freundschaft schließen, bevor sie über sich und andere urteilen. Die EINS muss lernen über sich lachen zu können, weil sie so lernen kann, dass ihre Wahrnehmung nur ein Teil der Wahrheit ist.<sup>16</sup>

Bekannte EINSER: Martin Luther, Erik H. Erikson.

**Struktur 2:** Primärenergie: Herz dadurch Grundthema: Kontakt/Beziehungen mit Fokus auf selbiges.

Lebensthema: Stolz, Grundbedürfnis: Angenommen zu werden, Grundangst: Unge-  
liebt zu sein, Abwehr: Verdrängung<sup>17</sup>

ZWEIER setzen ihr Können für die Bedürfnisse anderer ein. Sie vermitteln ein Maß an Gabe und Wertschätzung, das andern helfen kann, an sich selbst zu glauben. Diese Nächstenliebe birgt dennoch Schattenseiten. Der Einsatz ist nicht kostenlos, denn ZWEIER benötigen übertrieben viel Dank und Bestätigung. Sie erwarten eine angemessene Würdigung ihrer Aufopferungsbereitschaft. ZWEIER berichten darüber, dass

---

<sup>14</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.65 f.

<sup>15</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.64 f.

<sup>16</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.76.

<sup>17</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.52.

sie nur bedingt Liebe erfahren durften oder sich die Liebe von der Bezugsperson durch eine gute Tat „erkauft“ wurde nach dem Motto: „Sich nützlich machen, um geliebt zu werden.“ Sie sind lieb und hilfe reich und sie dienen den Mitmenschen.<sup>18</sup> Die ZWEI verheimlicht ihren Stolz anderen zu helfen sehr oft, niemand darf wissen welche Bedürftigkeit hinter dieser emotionalen Ausrichtung der Welt steht. Die Abhängigkeit von anderen soll sich nicht zeigen, eigene Bedürfnisse werden in den Hintergrund gestellt = Verdrängung.<sup>19</sup>

Erlösung: ZWEIER müssen das Spiel zwischen der Manipulation von Menschen und falscher Liebe beenden. Nur durch ihre Freiheit und die Erfahrung von bedingungsloser Liebe und echter Zuwendung annehmen, kann sie gereift ihren Weg gehen.

Bekannte Zwei: Florence Nightingale (Krankenschwester und Diakonisse)

**Struktur 3:** Primärenergie: Herz dadurch Grundthema: Kontakt/Beziehungen mit Fokus der Aufmerksamkeit: Angepasster Erfolg.

Lebensthema: Täuschung, Grundbedürfnis: Bestätigt zu werden, Grundangst: Abgelehnt zu werden, Abwehr: Identifikation.<sup>20</sup>

DREIER strahlen häufig eine vertrauensweckende Leichtigkeit aus. Sie arbeiten ihre Arbeit effektiv und kompetent ab. Ihre Identifikation mit der Firma hat einen sehr hohen Stellenwert in ihrem Leben eingenommen. Sie haben die Gabe für ein gutes Betriebsklima zu sorgen und können den „Laden“ zusammenhalten. Eigentlich müsste die DREI als Herz-Struktur gut mit sich klarkommen, doch genau das tut sie eben nicht. DREIER wurden als Kind von der Beziehungsperson nur gelobt, wenn sie mit guten Noten heimgekommen sind oder ein Spiel gewonnen wurde. Ihr Motto ist: „Ich bin nur gut, wenn ich gewinne.“ DREIER beziehen ihre Lebensenergie aus ihren Erfolgen, ihrem Status, aber nicht aus dem wahren ICH-dem eigenen Selbstbild, das sie gar nicht kennen. Sie schlüpfen in jede erdenkliche Rolle oder Maske und repräsentieren das Schauspiel bis zur Vollendung der Darstellung= Täuschung. DREIER wollen Sieger sein und blenden deshalb oft die Schattenseiten eines Projektes aus, denn Schatten bedeutet Versagen. Sie hassen Niederlagen, deshalb können sie gut mit einer Lüge leben um zu siegen.

---

<sup>18</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.83 f

<sup>19</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.66 f.

<sup>20</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S. 53.

Erlösung: DREIER müssen daran arbeiten, Tiefgang zu bekommen und den Ruf der Hoffnung folgen. Diese Faktoren können helfen, das Scheitern guten Gewissens in Kauf nehmen zu können. DREIER müssen lernen alleine zu sein, wo es keinen Applaus gibt. Sie dürfen die Stille als Freund annehmen und sich mit sich und ihrem Inneren zu beschäftigen. Ihre eigenen Gefühle und Wahrnehmungen schätzen zu lernen.<sup>21</sup>

Bekannte DREIER: Dorothy Day (radikale Christin)

Struktur 4: Primärenergie: Herz dadurch Grundthema: Kontakt/Beziehungen mit Fokus der Aufmerksamkeit: Zukunft

Lebensthema: Neid, Grundbedürfnis: Intuitiv zu verstehen, Grundangst: Defekt zu sein, Abwehr: Sublimierung.<sup>22</sup>

VIERER sehnen sich in der Gegenwart nach der Zukunft oder schwelgen in Erinnerungen aus der Vergangenheit. Es ist die Sehnsucht, die ihr Leben bestimmt. Sie möchten in ihrer Umgebung den Sinn für Harmonie und Schönheit wecken und sind daher meist künstlerisch begabt. „Die Welt wird durch Schönheit gerettet werden“, eine VIER glaubt an diesen Satz. VIERER haben in ihrer Kindheit häufig die Erfahrung gemacht, dass die Gegenwart grausam ist. Sie haben meist ein sehr schmerzhaftes Verlusterlebnis ertragen (Scheidung der Eltern, Tod der Eltern). Das Kind hat sich in der Not und auf der Suche nach Identität nach Innen gewandt. Der Neid bezieht sich nicht unbedingt auf materielle Dinge, er ist Ausdruck der Sehnsucht nach dem Unbestimmten und Unerfüllten. Sehnen ist wichtiger als Haben!<sup>23</sup> Vierer drücken ihre Emotionalität gerne in Bilder, Atmosphären und Kulissen aus. Diesen Vorgang nennt man Sublimierung. Die Abwehr unterstützt das Bedürfnis nach Kontakt, indem innere Ersatzwelten geschaffen werden.<sup>24</sup>

Erlösung: VIERER dürfen lernen nach Echtheit zu streben. Ihre Liebe zu Kindern und zur Natur sind Hinweise auf dieses Ziel. Es ist wichtig, dass VIERER sich der Realität stellen und in der Gegenwart aushalten können. Die Annahme der Wirklichkeit, das Stellen der Verlusterfahrung bringen die Befreiung für diese Menschen. Die VIER

---

<sup>21</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.105 ff.

<sup>22</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S. 54.

<sup>23</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.123 ff.

<sup>24</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S. 72.

muss die Stabilität ihrer Energie im Hier und im Jetzt finden. Es muss nicht immer Euphorie und Depression sein.<sup>25</sup>

Bekannte Vierer: James Dean, Marilyn Monroe

Struktur **5**: Primärenergie: Kopf dadurch Grundthema: Sicherheit/Orientierung mit Fokus der Aufmerksamkeit: Untersuchen/Analysieren.

Lebensthema: Geiz, Grundbedürfnis: Die Welt zu verstehen, Grundangst: Überflutet zu werden, Abwehr: Reduktion.

FÜNFER sind daran interessiert, die Dinge im Detail zu ergründen und sind deshalb gute Zuhörer. Sie sind Entdecker und empfänglich für neue Eindrücke und Fakten. Die FÜNFER kann anderen helfen, die Wirklichkeit ganz nüchtern zu betrachten. Die FÜNFER kann provozierend, überraschend und tief sinnig sein. Die ersten Erfahrungen in der Kindheit schildern viele FÜNFER als „Leere-ich bin nicht erwünscht.“ Diese Menschen berichten, dass sie in zu engem Lebensraum groß geworden sind und einen Mangel an Liebe, Zuwendung und Geborgenheit erfahren haben. So bleibt ihre eigene Fähigkeit diese Gefühle im Alltag auszudrücken ebenfalls unterentwickelt. Die Sammelleidenschaft der FÜNFER richtet sich nicht immer nur auf Ideen und Gedanken. Eine FÜNFER kann eine Habsucht entwickeln und die merkwürdigsten Dinge horten, weil man alles noch gebrauchen könnte. FÜNFER sehen alles, hören alles und behalten alles. Die FÜNFER bittet ungern um Hilfe.<sup>26</sup> Das Thema Geiz ist Folge der reduzierten Emotionalität und räumlichen Präsenz. Die Abwehr stellt die Reduktion dar, um Störungen bei sich und bei äußeren Einflüssen zu vermeiden werden Gefühle und Spontanität nur reduziert nach außen getragen.<sup>27</sup>

Erlösung: Die FÜNFER kann mehr Weisheit erlangen, wenn sie sich und ihre Handlungen reflektiert. Geheimnisse dürfen als solches stehen gelassen werden und müssen nicht immer mit der scharfen Klinge auseinandergenommen werden. Die FÜNFER darf sich leidenschaftlich verlieben und auch mal kopflos sein. Die FÜNFER muss die Ruhe und die Sicherheit erst in sich und dann in der Außenwelt finden können.<sup>28</sup>

Bekannte FÜNFER: Greta Garbo, Thomas von Aquin

Struktur **6**: Primärenergie: Kopf dadurch Grundthema: Sicherheit/Orientierung mit Fokus der Aufmerksamkeit: Beobachten/Prüfen

<sup>25</sup> vgl. ebd. Rohr. R. & Ebert, A. (2019). S.136.

<sup>26</sup> vgl. ebd. Rohr. R. & Ebert, A. (2019). S.143 ff.

<sup>27</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.74.

<sup>28</sup> vgl. ebd. Rohr. R. & Ebert, A. (2019). S.156 ff.

Lebensthema: Zweifel, Grundbedürfnis: Sicherheit zu haben, Grundangst: Preisgegeben zu werden, Abwehr: Projektion.<sup>29</sup>

SECHSER sind sehr kooperativ, teamfähig und treu. Freundschaften an die sie glauben sind von tiefen Gefühlen geprägt. Sie setzen sich für Menschen, die sie lieben mit Leib und Seele ein. Wenn SECHSER ein Projekt mitgestalten sollen, haben sie direkt das Feingefühl für die Schwachstellen, die erwartet werden können. Der sechste Sinn für Gefahren ist bei diesen Menschen besonders ausgeprägt. Sie sind ängstlich und immer skeptisch. Das Motto der SECHS ist: „Die Welt ist gefährlich. Man muss auf der Hut sein. Deshalb muss ich außerhalb von mir Sicherheit suchen.“ Sie berichten, dass sie gefühlskalte unbeherrschte, unberechenbare Eltern hatten und sich nie in Sicherheit fühlten. Deshalb hat sich bei der SECHS kein Urvertrauen gebildet. Sechser sind gute Wahlhelfer, da sie sich für die Person und für die Sache einsetzen und die Autorität fast anbeten. Sie unterwerfen sich gerne, aber auch wieder nicht. Sie fürchten die Aggression anderer und sind doch selbst unter ihres gleichen aggressiv. Ein Sechser alleine ist eher harmlos.<sup>30</sup> Die Projektion dient der Orientierung, indem in alle möglichen Menschen, Szenarien etwas hineinprojiziert wird, wird vermeintlich mehr Klarheit geschaffen und mehr Sicherheit vermittelt. Das Dilemma was ist reale Projektion und was ist ausgedachte Projektion.<sup>31</sup>

Erlösung: Der Glaube an sich selbst. Die SECHS darf lernen sich von der Außenwelt und Autoritäten zu lösen und selbst verantwortlich für das eigene Tun zu werden. SECHSER müssen lernen ihre Hirngespinnste zu entfernen und der realistischen Gegenwart ins Auge sehen. Sie müssen sich ihren Ängsten stellen und darüber reden.<sup>32</sup>

Bekannte SECHSER: Oscar Romero, Heinrich Himmler

Struktur 7: Primärenergie: Kopf dadurch Grundthema: Sicherheit/Orientierung mit Fokus der Aufmerksamkeit: Erfahrungen/Erleben

Lebensthema: Gier, Grundbedürfnis: Unbegrenzt zu sein, Grundangst: Mangel zu erleiden, Abwehr: Rationalisierung.<sup>33</sup>

---

<sup>29</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.56.

<sup>30</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.163 f.

<sup>31</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.76.

<sup>32</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.173 f

<sup>33</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.57.

SIEBENER sind Optimisten. Sie strahlen die pure Lust am Leben aus und vermitteln den Eindruck, dass von allem Schönen und Guten genug da ist. SIEBENER sind heitere Menschen, sie lachen gerne über sich selbst und lieben Kinder. Dort wo eine SIEBEN ist, sind Kinder um sie herum. Sie wirken locker, sind sehr witzig und charmant. Sie besitzen ein warmes, herzliches, sonniges Gemüt. Diese ganze optimistische Lebenslust, dient aber dazu sich vor Ängsten und Schmerzen abzuschotten. Sie haben ihre negativen und schmerzhaften Erfahrungen verdrängt. Die SIEBEN empfindet ein Unbehagen gegenüber Verpflichtungen und Bindungen. SIEBENER schildern ihre Kindheit immer positiv, selbst wenn die Erfahrung alles andere als positiv war: "Natürlich gab es bei uns auch Schwierigkeiten. Wo gibt es die nicht? Davon darf man sich aber nicht beeindrucken lassen. Weiter geht's." Ihr Leben ist täglich so geplant, dass möglichst viel Genuss und wenig Schmerz darin vorkommt. Deshalb mögen sie keine Krankenhäuser, sind das ewige Kind, hassen die Dunkelheit, schlafen am liebsten mit Licht und reden zu viel. Die SIEBEN ist der Mary-Poppins-Typ: Das Leben ist ein einziges Theater, voller Leichtigkeit und Wunder mit viele Überraschungen.<sup>34</sup> Die Rationalisierung braucht die SIEBEN, um zu erklären, warum dies oder jenes jetzt notwendig ist oder anders gemacht werden soll. Das erklärt, warum SIEBENER Opfer ihrer eigenen Überzeugungsarbeit werden und ihre Grenzen nicht wahrnehmen und die Gier die Überhand gewinnt.<sup>35</sup>

Erlösung: Die SIEBEN stellt sich der Realität und lernt Freude und Schmerz anzunehmen. Sie lernt nüchterne Freude und verliert dabei die Vergnügungssucht. Sie lernt ihren Rationalisierungen auf die Schliche zu kommen und sich spontan von Herzen freuen zu können. Sie müssen lernen zu einer tiefen Selbstannahme zu finden.<sup>36</sup>

Bekannte SIEBENER: Wolfgang Amadeus Mozart, Hildegard von Bingen

Struktur **8**: Primärenergie: Bauch dadurch Grundthema: Raum/Autonomie mit Fokus der Aufmerksamkeit: Territorium/Raum

Lebensthema: Lust, Grundbedürfnis: Souverän und stark zu sein, Grundangst: Sich unterzuordnen, Abwehr: Ignoranz.<sup>37</sup>

---

<sup>34</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.181 f.

<sup>35</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.78.

<sup>36</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.194 f.

<sup>37</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.58.

ACHTER wirken stark und mächtig, dieses Gefühl können sie anderen weitergeben. Sie stellen eine wahre Kämpfernatur dar. Sie haben einen hohen Gerechtigkeitsinn und riechen sofort wo Unehrllichkeit am Arbeiten ist. Für ihre Schutzbefohlenen kann die ACHT der Fels der Verlässlichkeit sein, ein hohes Maß an Verantwortung übernehmen und eine große Fürsorge entwickeln. Für ihre Gegner der Alptraum, das Gegenteil sein. Es gibt nur schwarz und weiß, Freund oder Feind. Auf das Wort einer ACHT ist Verlass. Wenn sich die ACHT für eine Sache begeistert, kann sie ungeheure Energien dafür verwenden, daher sind sie sehr exzessiv. Das Motto der ACHT ist: „Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin. Lass Dir bloß nichts gefallen-schlag zurück.“ ACHTER haben in frühesten Kindheit gelernt, dass weiche Züge bestraft werden und deshalb auf Härte gesetzt. Sie sind als Kinder herumgestoßen worden und hatten das Gefühl sich auf niemanden verlassen zu können. Manche Achter haben ihre Härte durch zu weiche Eltern erhalten, sie wollten austesten was sie noch bieten müssen, um in die Grenzen gewiesen zu werden. Sie tun sich schwer, Fehler zuzugeben, weil das in ihren Auge Schwäche zeigen würde. Die ACHT scheut keinen Streit oder Kampf, sie ist notorisch erstmal dagegen, weil dann der Kampf beginnen kann. Sie suchen die Konfrontation, um sich messen zu können.<sup>38</sup> Die Ignoranz äußert sich darin, dass gewisse unliebsamen Dingen/Persönlichkeiten wahrgenommen werden, die Relevanz aber aberkannt wird. Dahinter steckt das Thema Lust. Keine Lust mehr haben sich damit zu befassen, was wiederum dazu führt, dass das Territorium bedroht werden könnte.<sup>39</sup>

Erlösung: ACHTER benötigen Erbarmen. Sie dürfen lernen sich den weichen Tendenzen ihres Daseins auszusetzen. ACHTER müssen ihr „inneres Kind“ wiederfinden. Sie müssen lernen andere Ansichten zu akzeptieren und Kompromisse zu suchen. Beschützen sollte vor beherrschen gehen. ACHTER müssen zugeben können, dass sie im Unrecht sind und um Verzeihung bitten. Dann lernen sie, dass diese Tat keine Schwäche, sondern eine Stärke ist.<sup>40</sup>

Bekannte ACHTER: Martin Luther King, Adolf Hitler

**Struktur 9:** Primärenergie: Bauch dadurch Grundthema: Raum/Autonomie mit Fokus der Aufmerksamkeit: Wahrnehmen/Ausblenden

---

<sup>38</sup> vgl. ebd. Rohr. R. & Ebert, A. (2019). S.199 f.

<sup>39</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.81.

<sup>40</sup> vgl. ebd. Rohr. R. & Ebert, A. (2019). S.213 f.

Lebensthema: Trägheit, Grundbedürfnis: Im Einklang zu sein, Grundangst: Abgetrennt zu sein, Abwehr: Betäubung.<sup>41</sup>

NEUNER besitzen die Gabe, andere Menschen ohne Vorurteile zu akzeptieren. Viele Menschen fühlen sich deshalb von der NEUN verstanden. NEUNER sind Friedensstifter, sie können beide Seiten sehen und wertschätzen. Sie sind fair und setzen auf Harmonie, neigen aber sehr dazu Probleme schön zu reden. Harte Wahrheiten können sie mit einer Wortkunst wiedergeben, so dass es dem gegenüber leicht fällt diese zu akzeptieren. Manche Menschen kommen in der Gegenwart von der NEUN selbst zur Ruhe. Trotzdem fühlt sich die NEUN von Ängsten und Unruhe getrieben, auch wenn das keiner merkt. NEUNER sind im Inneren nicht zielgerichtet und vergessen sich selbst, was von einer Passivität überlagert werden kann. Ihr Lebensmotto könnte lauten: „Es ist nicht so wichtig, was ich gerade will.“ Die NEUN verkörpert das ursprüngliche, unverdorbene Wesen, deshalb ist sie auch am Scheitelpunkt des Enneagramm zu finden. Viele NEUNER berichten, dass sie in der Kindheit übersehen oder vergessen wurden. Die Interessen der Eltern oder von älteren Geschwistern erhielten immer den Vorrang. Nicht einmal Zornesausbrüche wurden bemerkt, deshalb hat die NEUN gelernt ihren Ärger für sich zu behalten oder sie musste in der Familie frühzeitig Streitigkeiten vermitteln. NEUNER sind pflegeleicht, man muss sie lieb haben.<sup>42</sup> Die Betäubung unterstützt die Trägheit, da der eigene Wille mangels ausreichender Positionierung verloren gehen kann.<sup>43</sup>

Erlösung: NEUNER brauchen Menschen um sich herum, die sie lieben und von denen sie wissen, dass sie erwünscht sind und gebraucht werden. Die NEUN weiß besser was sie nicht möchte, als das, was sie möchte. Die NEUN sollte daher unbedingt nach verschiedenen Optionen suchen, um dann objektiv selektieren zu lernen und sich zu positionieren. Den Standpunkt zu finden ist hier die Aufgabe.<sup>44</sup>

Bekannte NEUNER: Papst Johannes XXIII (1881-1963)

---

<sup>41</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.59.

<sup>42</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.217 f.

<sup>43</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.82.

<sup>44</sup> vgl. ebd. Rohr, R. & Ebert, A. (2019). S.231 f.

## **2.0. Methodik im systemischen Coaching**

### **2.1. Aufstellung der Triade**

Es gibt Menschen, die innerhalb der Beschäftigung mit den Enneagramm, ihre Struktur innerhalb von Minuten finden. Dennoch gibt es genauso viele Menschen, bei denen das durch verschiedenste Traumata und Krankheiten schwer möglich ist. Die Struktur überlagert, überschattet ist.

Wenn eine Person, dennoch gerne ihre Persönlichkeitsstruktur herausfinden möchte, ist es zunächst sehr wichtig, dass der Coach sehr erfahren ist und ein Thema oder eine Erzählung von einer Struktur unterscheiden kann.

Der Coach beginnt mit einer Bestandsaufnahme, einer horizontalen Begegnung der Triaden. Der Coach prüft wie zugänglich die Primärzentren des Klienten sind, in dem der Klient die Zentren „begeht“ und begegnet. Der Klient könnte die Zentren, markiert auf dem Boden ablaufen und sich auf das jeweilige Zentrum stellen. Hier könnte der Klient auf Widerstände und Blockaden stoßen, bei der er immer die Wahlmöglichkeit/Einladung hat ihnen zu begegnen und zu erzählen, warum das so ist oder erstmal zu einem ihm vertrauten Zentrum wechselt. Oft kann ein Zentrum sofort ausgeschlossen werden, da der Klient ihm neutral begegnet - es stellt sich keine große Bedeutsamkeit ein. Wenn der Klienten sich in einem Zentrum wohlfühlt, muss das ebenfalls keine Relevanz haben. Herausgelockt werden soll hierbei das Erfragen der Körperwahrnehmung und das Empfinden des Klienten auf den jeweiligen Zentren. Der Klient darf gerne die Unterschiedlichkeiten spüren. Leitfragen könnten hierbei sein:

- Was spüren Sie/Du wenn Du auf diesem Zentrum stehst?
- Welche Erinnerungen/Gefühle kannst Du dazu äußern?

So gilt es die Zentren einzuteilen und dann im Kleinen mit den einzelnen Strukturen fortzufahren.<sup>45</sup>

## **3.0. Fazit**

Das Enneagramm bietet eine exzellente Möglichkeit, sich und andere Menschen besser verstehen zu lernen. Die Strukturen sind sehr vielfältig, wie der Mensch komplex

---

<sup>45</sup> vgl. ebd. von Witzleben, G. (2014). S.181 f.

ist. Um für den Tiefgang des Enneagramms zu werben, soll hier nochmals auf die o.g. „Bekanntes ACHTER“ eingegangen werden. Martin Luther King war ein Bürgerrechtler, immer im gewaltfreien Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit unterwegs. Hitler, sein Pendant. Diese Personen zeigen auf, dass es im Enneagramm immer um Licht und Schatten einer Persönlichkeit, Gut und Böse, ausgereift und un- ausgereift Form geht.

Die Erkennung der eigenen Struktur im Coaching dient als Hilfestellung zum weiteren Arbeiten an sich selbst und soll in keinem Fall Stereotypen klassifizieren. Das würde auch nicht funktionieren, da bei jedem Menschen die Ausprägung der Säulen ganz anders im Verhältnis zum Leben steht und wir von unseren Flügelpartnern, den benachbarten Enneagramm-Strukturen, bei der ACHT, die SIEBEN und die NEUN ebenfalls Ausprägungen vorfinden werden.

*Das Enneagramm unserer Beziehungen*<sup>46</sup> zeigt ebenso die Vielfältigkeit auf, warum sich Menschen gut verstehen und sich sehr nahe sind und mit anderen Menschen ewig eine Distanz gehalten wird.

Dennoch besteht immer die Möglichkeit, wenn ich mich verstehe - den anderen zu verstehen und ein Verständnis für meinen *Nächsten* entwickeln zu können.

---

<sup>46</sup> Buchtitel

## **Literaturverzeichnis**

Anzenbacher, A. (1998). Christliche Sozialethik. Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh.

Deutsche Bibelgesellschaft. Übersetzer: Luther, M. (2013). Die neue Lutherbibel für dich. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Rohr, R. & Ebert, A. (2019). Das Enneagramm, Die 9 Gesichter der Seele. München: Claudius Verlag.

Unterlagen von **INKONSTELLATION** zur systemischen Coaching Ausbildung.

von Witzleben, G. (2014). Das systemische Enneagramm, Der Einsatz des Strukturmodells in Coaching und Therapie. Bielefeld: tao.de in J. Kamphausen Mediengruppe GmbH.

## **Internetquellenverzeichnis**

TIMO. (2018). Coaching mit dem Enneagramm. URL: [Coaching mit dem Enneagramm | Welcher Typ bin ich? \(lifecoach-muenchen.de\)](https://www.lifecoach-muenchen.de/coaching-mit-dem-enneagramm-welcher-typ-bin-ich/)